

Einleitung1. Überlegungen zur Terminologie, Standortbestimmung und Methode

1.1 Zum Personenkreis Verhaltensauffälliger und deren Erziehung	1
1.2 Zur ästhetischen Erziehung	9
1.3 Zum Aufbau der Arbeit und Zielsetzung	15
1.4 Zum methodischen Rahmen	19

2. Grundlagen in der Verhaltensauffälligenpädagogik2.1 Zum psychiatrischen Paradigma

2.1.1 "Zwangserziehung" im Zeichen konzeptioneller Umstrukturierung	24
2.1.2 Psychopathologie und Abnormalität	27
2.1.3 Deskription und Diagnose - Zu Einflüssen der empirischen Verhaltensauffälligenpädagogik	29
2.1.4 Ätiologie	35
2.1.5 Therapie und (heil)pädagogische Praxis	40
2.1.6 Zusammenfassung und Ausblick	45

2.2 Zum sozialisationstheoretischen Paradigma

2.2.1 Anfänge und Entwicklung des sozialisations-theoretischen Paradigmas	45
2.2.2 Psychodynamik und Psychogenese	50
2.2.3 Soziogenese	57
2.2.4 Psychotherapie und gesellschaftliche Praxis ...	61
2.2.5 Zusammenfassung und Ausblick	66

2.3 Zum sozialwissenschaftlichen Paradigma

2.3.1 Entwicklung des labeling approach	67
2.3.2 Soziales Handeln und Identität	69
2.3.3 Interaktionistisches Karrieremodell	71
2.3.4 Perspektiven zu einem erweiterten Prozeßansatz.	77
2.3.5 Zusammenfassung und Ausblick	87

2.4 Sonderpädagogische Praxis im Zeichen konzeptioneller Umstrukturierung - Perspektiven für ästhetische Erziehung

2.4.1	Reformen auf institutioneller Ebene	89
2.4.2	Erziehung und Interaktion	93
2.4.2.1	Interaktionspädagogische Ansätze	97
2.4.2.2	Ansätze im Bereich der Verhaltensmodifikation	104
2.4.2.3	Gruppendynamisch-pädagogische Ansätze	112
2.4.3	Zusammenfassung und Ausblick	120

3. Grundlagen in der ästhetischen Erziehung

3.1 Zum Paradigma des Zeichenunterrichts

3.1.1	Anfänge und Entwicklung des Zeichenunterrichts	123
3.1.2	Elementarisierung und formale Bildung	126
3.1.3	Methoden im Zeichnen zur Disziplinierung .	135
3.1.3.1	Zum Elementar-Zeichenunterricht nach Diktaten	137
3.1.3.2	Zum Elementar-Unterricht im Netz- und stigmographischen Zeichnen	138
3.1.3.3	Zu speziellen Methoden in Hilfs- und Anstaltsschulen - Übungen mit Fröbelgaben und Handfertigungsunterricht	139
3.1.4	Paradigmakrise - Zeichenunterricht und künstlerische Erziehung	144
3.1.4.1	Zur Bedeutung der "Natur" im Zeichenunterricht	145
3.1.4.2	Zum Beidhandzeichnen - eine Methode zur künstlerischen Erziehung	148
3.1.4.3	Neue Wege einer "Kunsterziehung" bei Verhaltensauffälligen	150
3.1.4.4	Zur Kunstbetrachtung, Werkanalyse und Erziehung zur Kunst	151
3.1.5	Zusammenfassung und Ausblick	154

3.2 Zum Paradigma der musischen Kunsterziehung

3.2.1	Außerschulische Einflüsse und Entwicklung der musischen Kunsterziehung	156
3.2.1.1	Zu Einflüssen der "Psychologie kindlichen Zeichnens" auf die Weiterentwicklung der Kunstpädagogik	157

3.2.1.2	Zum Einfluß der Jugendbewegung auf die Entwicklung der musischen Kunsterziehung ..	160
3.2.2	Das "Musische" als oberstes Leitprinzip ...	167
3.2.3	Arbeitsformen in der musischen Kunsterziehung	181
3.2.3.1	Zum "freien bildhaften Gestalten" und kindlichen Spiel	181
3.2.3.2	Zur "künstlerischen Bildung" und Kunstbetrachtung	195
3.2.3.3	Zum diagnostisch-therapeutischen Gestalten.	204
3.2.4	Zusammenfassung und Ausblick	209
<u>3.3 Zum Paradigma des wissenschaftlichen Kunstunterrichts</u>		
3.3.1	Zur Entwicklung des wissenschaftlichen Kunstunterrichts	210
3.3.2	Behavioristische Unterrichtstechnologie und geschlossenes Curriculum	213
3.3.2.1	Zur Operationalisierung des Gegenstandes - "Moderne Kunst" als zentraler Bezugspunkt .	213
3.3.2.2	Zur Operationalisierung der Lehr- und Lernziele	217
3.3.2.3	Zur methodischen Grundfigur	222
3.3.2.3.1	Produktion und Kreativität	223
3.3.2.3.2	Reflexion und Analyse	226
3.3.2.4	Zur Unterrichtsplanung, -durchführung und -evaluation	228
3.3.3	Zusammenfassung und Ausblick	231
<u>3.4 Zum Paradigma der Visuellen Kommunikation</u>		
3.4.1	Einleitende Bemerkungen	232
3.4.2	Lernziel "Emanzipation" - Zur Politisierung des Faches Kunst	234
3.4.3	Kritische Analyse visueller Phänomene und emanzipatorischer Mediengebrauch	241
3.4.4	Zusammenfassung und Ausblick	248
<u>3.5 Ästhetische Erziehung im Zeichen eines Paradigmenwechsels</u>		
3.5.1	Zum Oberbegriff "ästhetische Erziehung" ...	249
3.5.2	Zu aktionistischen und projektorientierten Arbeitsformen in der ästhetischen Erziehung	256
3.5.3	Zur "Didaktik der ästhetischen Erziehung" ..	269

3.5.4	Zu "therapeutischen" Arbeitsformen in der ästhetischen Erziehung	277
3.5.5	Überlegungen zur Integration unterschied- licher Perspektiven - ein zusammenfassender Ausblick	294
3.5.5.1	Zu den drei Fehlansätzen in der ästheti- schen Erziehung	294
3.5.5.2	Zur Problematik von Curricula in der ästhe- tischen Erziehung	298
<u>4. Vorstellung eines curricularen und extracurricu- laren Modells für ästhetische Erziehung bei Ver- haltensauffälligen</u>		
4.1	Einleitende Bemerkungen	307
4.2	Ein vierstufiges Langzeitprogramm	310
4.2.1	Zur Orientierungsstufe	314
4.2.2	Zur Aufbaustufe	321
4.2.3	Zur Stabilisierungsstufe	333
4.2.4	Zur Differenzierungsstufe	341
4.2.5	Kritischer Ausblick	350
<u>5. Literatur</u>		355